

Hülkenberg erneut Trainings Schnellster

(23.04.2006) In buchstäblich letzter Sekunde hat es Nico Hülkenberg wieder geschafft. Der amtierende Champion der Formel BMW brachte seinen Dallara F306 Opel-Spiess in der finalen Runde der 30-minütigen Trainingssitzung in die Pole Position. Jetzt lastet erneut ein riesiger Druck auf den Schultern des 18-Jährigen: das schwierige Startprozedere im Formel-3-Monoposto. Beim Samstagrennen hatte Hülkenberg, ebenfalls auf der Pole Position stehend, seinen Motor abgewürgt und so schon früh das Rennen verloren: „Dies soll mir nicht noch einmal passieren. Gestern hat mich das frühe Umschalten der Startampel etwas überrascht.“

Das Training zum zweiten Lauf des RECARO Formel-3-Cup in der Motorsport Arena Oschersleben brachte an der Spitze einen bunten Mix aus Fahrernationen und Fahrzeugmarken. Hinter dem Deutschen Nico Hülkenberg schaffte der Italiener Riccardo Azzoli Platz zwei. Auf Rang drei landete mit Joey Foster ein auffallend schneller Mann aus England. Vom vierten Startplatz wird ein Koreaner das Rennen aufnehmen: Recardo Bruins. Trainingsplatz fünf erreichte ein Lette - Harald Schlegelmilch und auf Platz sechs kam mit Hiroyuki Matsumura ein Japaner. Die Reihe eins wird demnach von Hülkenberg im Dallara und von Azzoli im SLC gebildet. Joey Foster brachte seinen Lola auf Platz drei.

Überraschend schwach schnitt der Sieger des Auftaktrennens ab: Ho-Pin Tung kam auf langsam abtrocknender Piste nur auf Platz elf. Von dort wird es der in den Niederlanden lebende Chinese schwer haben, an die Spitze vorzufahren. Auch der gestrige Zweitplatzierte patzte: Renger van der Zande konnte das Qualifying nur auf Platz 14 beenden. Schon jetzt kann man im RECARO Formel-3-Cup eine enorme Leistungsdichte erkennen. Auffallend ist auch, dass die Fahrzeuge des Baujahreszyklus 2001 bis 2004 durchaus in der Lage sind kräftig mitzumischen. Vor allem Harald Schlegelmilch tut sich hier hervor. Der 18-Jährige steht nach seinem gestrigen Sieg in der Zusatzwertung RECARO Formel-3-Trophy erneut in der besten Position. Im Gesamtklassement holte Schlegelmilch im Spitzenfeld den Trainingsrang fünf.

Die drei Damen im 30-köpfigen Starterfeld schlugen sich erneut höchst unterschiedlich. Während sich die beiden Schweizerinnen Cyndie Allemann (Platz 17) und Natacha Gachnang (Platz 19) im Mittelfeld behaupten, tut sich Marika Diana noch sichtlich schwer. Die Italienerin, die erst wenige Tage vor dem Oschersleben-Rennen in die Formel 3 aufrückte, fabrizierte wie bereits im Samstagtraining einen Dreher. Das vorzeitige Ausscheiden brachte sie lediglich auf den 30. Trainingsplatz.

Nico Hülkenberg: Das Qualifying lief optimal und auf jeden Fall spannend. Gegen Ende hatte ich noch eine Gruppe vor mir, die ich überholen musste, was mir zum Glück rechtzeitig gelungen ist. Die Pole Position habe ich mir dann auf der letzten Rille gesichert.

Riccardo Azzoli: Ich bin natürlich ins Qualifying gegangen, mit dem Ziel die Pole Position zu holen. Wir hatten gestern im Regen ein sehr schnelles Auto. Ich konnte mich dann auch das ganze Zeittraining über auf Platz eins halten. Leider hat mir Hülkenberg in der letzten Runde den ersten Startplatz noch weggeschnappt.

Joey Foster: Während des Zeittrainings wurde ich schneller und schneller, da die Strecke immer weiter trocknete. Es war aber schwierig eine freie Runde zu finden. Aber der dritte Platz ist eine sehr gute Ausgangsposition für das Rennen.